

BWV-MEDIENINFORMATION

Nr. 07/2024

11.11.2024

Weiterbildungsumfrage der Versicherungswirtschaft 2024 veröffentlicht

- **Steigerung der Effizienz:** Unternehmen erwarten positive Effekte durch den Einsatz KI basierter Tools.
- **Strukturierter Onboarding Prozess ist gelebte Praxis.**
- **Gegen Fachkräftemangel:** Die Versicherungsbranche fördert Nachfolgemanagement und generationenübergreifenden Wissenstransfer.
- **Weiterbildungsengagement erneut auf hohem Niveau.**

Medienkontakt

Michaela Keiper-Schröpfer

Tel. 089 922001-845

michaela.keiper-schroepfer@bwv.de

Fachlicher Kontakt

Wolfgang Roth

Tel. 089 922001-818

wolfgang.roth@bwv.de

Von Betrieb und Vertrieb über Schaden und Leistung bis hin zu Personal, Marketing und Informationstechnologie: generative KI-Tools sind in der Versicherungswirtschaft bereits breit im Einsatz. Mehr als drei Viertel der befragten Unternehmen ermöglichen oder planen die Nutzung von KI-Tools für ihre Mitarbeitenden im Innendienst.

Die erwarteten Vorteile: Eine eindeutige Steigerung der Effizienz (100 %), Kosteneinsparungen (88 %), Produktivitätssteigerungen (88 %), Zunahme von Innovationen (78 %) und bessere Kundenbetreuung (75 %). Zugleich sichern entsprechende Guidelines den verantwortungsvollen Umgang mit KI basierter Technologie. Fast 60 % der Unternehmen haben entsprechende Regeln im Einsatz.

Arabellastraße 29

81925 München

www.bwv.de

Weitere Themenblöcke der gemeinsam vom BWV Bildungsverband und Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland (AGV) herausgegebenen Weiterbildungsumfrage 2024 befassen sich mit Onboarding, Mitarbeiterbindung sowie den generationenübergreifender Wissenstransfer:

Eine strukturierte Einarbeitung neuer Mitarbeitender ist mehrheitlicher Standard in den Unternehmen. Die Versicherer bieten ihren Neustartern u.a. auch spezielle Bildungsangebote an.

Im Personalmanagement gewinnt der Wissenstransfer zwischen älteren und jüngeren Beschäftigten an Bedeutung: Er findet vor allem in altersgemischten Gruppen (68 %) oder Weiterbildungsformaten (53 %) statt. Wissensdatenbanken (45 %) und Mentoring-Programme (40 %) unterstützen ebenfalls die Wissenssicherung.

Mehr als die Hälfte der Unternehmen verfolgen eine strategische Nachfolgeplanung (weitere 18 % planen dies zu tun) und fördern gezielt die Beschäftigung älterer Mitarbeitender über die Regelaltersgrenze hinaus (55 % der Unternehmen; bei weiteren 24 % in Planung).

„Künstliche Intelligenz und Fachkräftemangel – die Ergebnisse der Weiterbildungsumfrage belegen, dass die Versicherungsbranche diese Blockbuster-Themen nicht nur auf dem Radar hat, sondern sehr konkret mit einem Bündel an Maßnahmen angeht. Erfreulich ist auch, dass das Weiterbildungsengagement der Mitarbeitenden mit durchschnittlich 3,1 Tagen weiterhin auf einem hohen Niveau bleibt“, so Dr. Katharina Höhn, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des BWV Bildungsverband.

Alle Ergebnisse der Weiterbildungsumfrage 2024 sind unter www.bwv.de/weiterbildungsumfrage abrufbar. Die Statistiken basieren auf den Rückmeldungen von 44 Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen, die 82 % der Arbeitnehmenden im Innendienst repräsentieren.

Immer aktuell informiert:



Über das Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.

Das Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V. ist der bildungspolitische Interessenvertreter aller Versicherungsunternehmen und ihrer Partner in Deutschland. Als Bildungsverband koordiniert das BWV die überbetrieblichen Bildungsaktivitäten des Wirtschaftszweigs, gestaltet und sichert die Qualität der beruflichen Bildung auf Bundesebene und ist die Stimme der Versicherungswirtschaft in Bildungsfragen. Nach dem Motto „Abschlüsse mit Anschlüssen“ bietet das Bildungsnetzwerk Versicherungswirtschaft, zu dem neben dem Bildungsverband 28 BWV Regional sowie die Deutsche Versicherungsakademie (DVA) gehören, flächendeckend überbetriebliche Bildungsangebote für die Branche an.

Keine weiteren Medieninfos gewünscht? Senden Sie uns bitte eine [E-Mail](#) mit dem Betreff ABMELDEN.